

Das Tauschen bleibt weiter am Leben

■ *Tauschen! Eine schon uralte, beliebte und mit keinen Geldkosten verbundene Tätigkeit ist bisher am Leben geblieben. Die Aussage «am Leben geblieben» bezieht sich auf die überschwemmende Konsumgesellschaft, in der alle materiellen Bedürfnisse und nicht nur diese mit Geld befriedigt werden können. Trotz dieses Konsumangebotes (oder vielleicht gerade wegen der Überfülle) gibt es Menschen, die sich mit dem Tauschen befassen. Tauschen verlangt nach einem Ausgleich.*

■ *Im «Tuuschnetz Soorsi» wird dieser gelebt, in einem Verein, in dem untereinander Dienstleistungen und auch Waren ausgetauscht werden. Die Währung ist die Zeit. Zeit, die anstelle von Geld gegeben wird. Dem Einzelnen wird so ermöglicht, seine Talente, Fähigkeiten, Besonderheiten, Lieblingstätigkeiten weiterzugeben und natürlich auch zu empfangen. Der Kontakt zwischen den Tauschenden fördert das Gemeinschaftsgefühl auf gesunde Weise, verbindet Unbekanntes miteinander und ist somit eine wertvolle gesellschaftliche Bereicherung. Jedes Tauschen innerhalb des Vereins ist eine freiwillige Angelegenheit und unterliegt somit der eigenen Verantwortung.*

■ *Es gibt die verschiedensten Angebote, die auf einem Marktblatt notiert sind. Wenn man also zum Beispiel eine grössere Feier plant und dafür Kuchen benötigt, kann man die entsprechende Person diesbezüglich anfragen, ob es möglich ist, diese zu backen. Oder wenn jemand ein anderes Mitglied zum Fensterputzen engagieren möchte, wird geschaut, wann das machbar ist. Auf Karten werden dann die Leistungen mit der entsprechend benötigten Zeit gegenseitig dokumentiert.*

■ *Das «Tuuschnetz Soorsi» befindet sich im achten Lebensjahr, und kürzlich war die siebte Generalversammlung, die im Kloster Sursee stattfand. Die Hälfte der Vereinsmitglieder erschien, um gemeinsam zu essen, zu lachen, sich zu unterhalten, Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen. Die anstehenden Abstimmungen, Berichterstattungen und Diskussionen über nötige Veränderungen ergaben einen lebhaften und konstruktiven Austausch der Anwesenden.*

■ *Es sei hiermit allen Vereinsmitgliedern gedankt, die durch ihre Mitgliedschaft diese Form des Austausches leben, sowie dem Vorstand, der die Voraussetzungen schafft, dass alles immer wieder im Fluss bleibt.*